

Neue Lepidopteren des k. k. naturhistorischen Hofmuseums.

Beschrieben von

A. F. Rogenhofer.

(Mit 6 Figuren im Texte.)

(Vorgelegt in der Versammlung am 2. November 1892.)

1. *Delias Tobahana* m. n. sp.

♀. *Caput, corpus, antennae nigrae, palpi pedesque nigrae, albido pilosae.*

Alae anticae rotundatae, supra fuliginosae, maculis 7 marginalibus, uno vel duobus ad finem c. medianae albidis, subtus minus obscurae maculis albis; posticae usque fere ad medium fuliginosae fascia lata albida, in angulo anali subflava, margine fuliginoso, subtus area radialis obscure cerasina, nigro terminata; fascia flavida, margine nigro. — Expansio 6 cm.

Patria: Sumatra, Tobah.

♀. Kopf, Leib und Fühler schwarz, Palpen, Beine und Bauch ebenso, mit weisslicher Behaarung.

Oberseite: Vorderflügel russigschwarz, mit einem weisslichen, berussten rundlichen Flecken im Zellenschlusse, der die Querrippe durchschneidet und manchmal einem zweiten gleichgefärbten Wische in der Gabel der Zelle 5, dessen Spitze an die Subcosta stösst (aber nicht immer vorhanden ist); sieben weissliche, berusste Randwische; der in Zelle 1 rundlich, jener in Zelle 3 der grösste, vom Saume am weitesten entfernt.

Hinterflügel von der Wurzel bis ungefähr $\frac{2}{5}$ russigschwarz, ein Viertel der Mittelzelle und der Discus weisslich, das sich vom Vorderrande gegen den gelblichen Afterwinkel zu verbreitert, Rand russigschwarz, keilförmig längs der Rippen einwärts verfließend, das Weiss in den Zellen schwach berusst.

Unterseite der Vorderflügel gleichmässig russigschwarz, alle Flecken rein weiss, Innenrand wenig heller.

Hinterflügel: Vorderrand fein schwarz, von der Wurzel an, so weit oben das Schwarz reicht, dunkel kirschroth, etwas berusst, namentlich die Adern der Mittelzelle mässig breit begrenzt mit schwarz, das sich längs der Rippen 6

und 7 bis in den Saum zieht, die übrige Fläche bis auf den schwarzen, dreieckig nach innen vorspringenden Rand gelblichweiss, der Afterwinkel etwas dunkler gelb.

Die Fühler ganz schwarz, mit gelblicher Kolbe, bei *Pyramus* W. weisslich, bei *Aglaja* in der oberen Hälfte aussen weisslich.

Die neue Art steht in Flügelform, Grösse und Zeichnung der Unterseite der Hinterflügel *Delias Crithoë* zunächst, während die Oberseite der Vorderflügel *Delias Aglaja* L. (*Pasithoë*) näher kommt; die hellen Randwische der Oberseite stehen unregelmässig und viel näher dem Saume, der Zellenfleck ist viel kleiner und rundlich. Die Unterseite entbehrt des weissfleckigen Mittelfeldes.

Die Hinterflügel haben eine breit schwarze Wurzel, die bei *Crithoë* bis über die Hälfte des Flügels hell ist, unten reicht das Kirschroth (bei *Crithoë* und *Aglaja* hellroth) fast bis zur Flügelmitte, das Gelb ist saumwärts nicht dunkler wie bei *Crithoë*, im Ganzen stimmt die Unterseite der Hinterflügel vielmehr mit *Delias Pyramus*, die auch dunkles Wurzelroth und gleichmässiges Gelb des Saumfeldes zeigt, die Rippen aber stärker angeraucht hat. — Ausmass 6 cm.

2 ♀ (das eine Stück mit nur einem Fleck in der Mittelzelle etwas kleiner) in der kaiserlichen Sammlung.

Eine Entdeckung des Herrn Dr. B. Hagen, der die Art auf der Hochebene Tobah in ca. 4000' Höhe auf Sumatra sammelte.

2. *Delias Hageni* m. n. sp.

♂. *Caput, corpus et antennae nigrae, venter albidus, palpi subnigre pilosi. Alae anticae supra lacteae, radice infumato, in margine subnigro, 3 maculis subapicalibus albidis; subtus disco pallide sulphureo, costa et margine nigro, flavido sexmaculato.*

Alae posticae supra lacteae, radice cana, margine costisque infumatis, subtus fuliginosae, area praecostali sulphurea, maculis parvis marginalibus subflavis. — Expansio 5.2 cm.

Patria: Sumatra, Tobah.

♂. Kopf und Fühler schwarz, die Kolben der letzteren unten weiss, Palpen schwarz, aussen weiss, an der Schneide ziemlich lang schwärzlich behaart, Endglied schwarz, fast nackt, fein spitz. Brust und Leib grau behaart, Beine schwarz, dicht weiss beschuppt. Afterklappen weisslich behaart.

Oberseite: Vorderflügel milchweiss, Costa und der Aussenrand vom Schluss der Zelle an schwärzlich, mit drei weisslichen Spitzenflecken, das Schwarz gegen den Innenrand abnehmend, längs Ader 2 und 3 nach innen verfliessend. Wurzel wenig berusst, Fransen schwarz. Hinterflügel milchweiss, bis zur halben Mittelzelle und längs des Afterwinkels grau und lang behaart, Rand und die Adern nach innen geschwärzt.

Unterseite: Vorderflügel im Mittelfelde schön schwefelgelb, Rand breit berusst, wie oben, mit sechs weisslichgelben keilförmigen Saumflecken, Innenrand weisslich. Adern schwarz, Fransen dunkel.

Hinterflügel russigbraun, mit schwefelgelbem Präcostalfelde, sechs rundlichen schmutzgelben Randflecken. Afterwinkel dicht braungelb behaart, Fransen schwarz. — Ausmass 5·2 cm.

Von Herrn Dr. B. Hagen in der nördlichen Hochebene von Tobah auf Sumatra in den Karsländern im Juni 1891 entdeckt. 1 ♂ in der kaiserlichen Sammlung.

Steht *Delias Nysa* Fabr. nahe, unterscheidet sich aber leicht durch das mehr vorherrschende Schwarz auf der Oberseite, den viel kleineren weissen Randfleck in Zelle 3 der Vorderflügel, den schwarzen Saum und die Fransen der Hinterflügel, unten durch den Mangel der doppelten, viel kleineren und nicht nach auswärts gerichteten Subapicalfleckenreihe, das reine, das Mittelfeld einnehmende Schwefelgelb (bei *Nysa* orange) und die bis zur Wurzel schwarze Costa der Vorderflügel.

Auf den Hinterflügelu sind die ganze Präcostalzelle und die Randflecken schwefelgelb, während bei *Nysa* der schmale Präcostalstreifen und die rundlichen Randflecken orangefarben, letztere deutlich scharf schwarz gerandet (beim ♂) erscheinen. Die Grösse ist bei *Hageni* etwas bedeutender, die Flügelform breiter, die Spitze mehr abgerundet.

P. Momea Boisd., die ich nicht in Natur kenne, hat oben weniger Schwarz, unten auch nur die obere Flügelwurzel, nicht das ganze Mittelfeld gelb.

3. *Acraea (Telchinia) Welwitschii* m. n. sp.

♀. *Caput, pedes et antennae nigrae, palpi subflavi, corpus ochraceum supra seriatim albo-punctatum.*

Alae anticae supra sordide ochraceae, radice infumata, macula costali et apice nigris, ciliis omnibus albo variegatis; subtus pallidiores costis marginalibus subflavis.

Alae posticae ochraceae, radice nigra, area media angulum analem versus lactea, limbo lato nigro; subtus radice nigra, 8 maculis albis ornata, area media albido-flava ad radicem et limbum rufo-flavide maculata, margine nigro, albo grosse maculato. — Expansio 5 cm.

Patria: Africa occidentalis, Angola.

♀. Kopf und Fühler schwarz, Palpen wachsgelb, wenig aufgeblasen, an der Schneide fein schwarz einreihig behaart; Halskragen und Schildchen braun, mit zwei weissen Fleckchen, Rücken mit zwei Schulter- und zwei Mittelflecken. Hinterleib ockergelb, jeder Ring oben mit zwei weissen Flecken, Brust und Beine schwarz, erstere weiss gefleckt; Bauch mitten weiss und schwarz gescheckt. After weiss behaart, Genitaltaschen hornbraun, mit dunklen Rändern, viereckig, 1 mm hoch, etwas nach vorne abstehend, hinten in eine, vorne in drei Spitzen endigend, seitlich zusammengedrückt (Fig. 1, *a* von der Seite, *b* von unten).

Oberseite: Vorderflügel ockergelb (ähnlich wie bei *Dan. Dorippus*), mit schwärzlicher Wurzel und Keilfleck in der Mittelzelle, vom Vorderrande im äusseren Flügeldrittel ein schwarzer Querfleck bis zur Submediana und einem rundlichen

Fleck darunter in Zelle 5, geschwärtzter Spitze, schmal schwarzem Rande und weiss gescheckten Fransen.

Hinterflügel wie die vorderen, mit schwärzlicher Wurzel, das halbe Mittelfeld gegen den Innenwinkel milchweiss, Rand 2 mm breit schwarz, Saum etwas gewellt, Fransen scharf weiss und schwarz gescheckt.

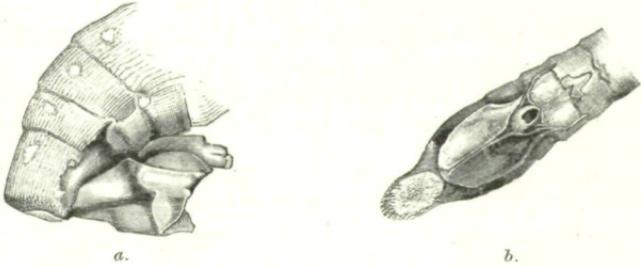


Fig. 1. ♀. Tasche von *Telchinia Welwitschii* Rgh.

Unterseite: Vorderflügelwurzel schwärzlich gefleckt, Grund etwas heller, namentlich an der Spitze und längs der schwarzen Adern saumwärts, weisslich-gelb überflogen.

Hinterflügelwurzel schwarz, mit acht ungleichen milchweissen Flecken, in jeder Zelle je einer, in der mittleren und im Afterwinkel je zwei kleinere. Vorder- und saumwärts mit rötlichgelber Fleckenreihe begrenzt.

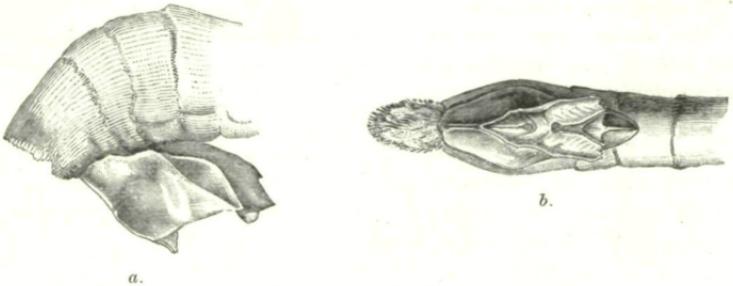


Fig. 2. ♀. Tasche von *Telchinia Anemosa* Hw.

Rand wie oben, schwarz, mit einer Reihe länglicher, ziemlich grosser weisser Flecken, Fransen vorwiegend weiss, nur die Rippenenden schwarz. — Spannweite 5 cm.

Eine Entdeckung des Herrn Hauptmannes A. Lux¹⁾ in Loanda; das Stück trägt einen Zettel mit: Capumbe(?), 1. August 1875. Ein zweites Stück befindet sich in der ehemals Baron Felder'schen Sammlung (jetzt) in London.

¹⁾ Siehe Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, IV, 1889, S. 549.

Zunächst *Telchinia Anemosa* Hew., aber kleiner, Flügel weniger gestreckt, durch das schmutzigere Gelb des Grundes, viel weniger Schwarz und das weissliche Mittelfeld der Hinterflügel oben und unten verschieden; unten fehlen im Mittelraume der Vorderflügel die drei einzelnen Flecken und das gesättigte Schwarz der Wurzel. Auf den Hinterflügeln ist die Mitte weisslich, nicht ziegelroth überflogen, bei *Anemosa* die weissen Wurzelflecken klein und nur drei an Zahl, so wie die Randflecken fast nur wie grosse Punkte erscheinen; Saum nicht gewellt.

Die taschenförmigen Genitalanhänge sind bei der neuen Art jenen von *Anemosa* (Fig. 2) ähnlich, bei letzterer etwas grösser und höher, auch vorne mehr

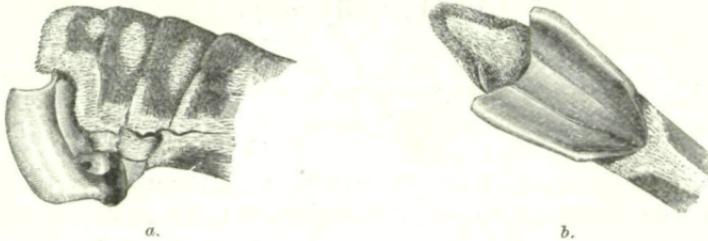


Fig. 3. ♀. Tasche von *Acraea Buettneri* Rgh.

abgeschragt, mit hinten mehr vorragendem Zahne, bei der Daraufrsicht (b) dreieckig, vorne breit, mit einem mittleren und je einem seitlichen schwarzen Zähnehen.

Bei der von mir beschriebenen *Acraea Buettneri*¹⁾ sind die Anhänge ähnlich gestaltet, aber mehr abgerundet und weniger vortretend (Fig. 3). Mabilie erwähnt in der Histoire de Madagascar, p. 83, ziemlich ausführlich diese Anhänge, bildet aber bei keiner Figur, da er die ♀ doch von der Seite darstellt, einen einzigen ab.

Unserem Landsmanne Dr. Friedrich Welwitsch, der sich um die Erforschung Angolas so verdient machte, zu Ehren benannt.

¹⁾ Siehe Annalen des k. k. naturhistorischen Hofmuseums, IV, 1889, S. 553.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Rogenhofer Alois Friedrich

Artikel/Article: [Neue Lepidopteren des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. 571-575](#)